



FRAU MAGDA BERICHTET INTERESSANTES AUS DER TÜRKEI

Wissenswertes im November 2005

1.11.1928

Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes Nr. 1353 beginnt die Schriftreform in der jungen Republik Türkei. Lateinische Buchstaben lösen die arabische Schrift ab. Die ersten schriftlichen Zeugnisse türkischer Stämme sind in einer runenähnlichen Schrift verfasst. Später bediente man sich arabischer Schriftzeichen. Vom heutigen Tage ab sind die Bürger verpflichtet, das neue lateinische Alphabet zu gebrauchen. Die Buchstaben q, w und x fallen fort, dafür erweitert man die Schriftzeichen um ç, ğ, ı und ş, um der Schrift phonetische Ausdruckskraft zu geben.

3.-5.11.2005

Festtage am Ende des muslimischen Fastenmonats Ramazan. Kinder freuen sich über die festliche Kleidung, die ihnen geschenkt wird, über alle Besucher, die kommen und ihnen Süßigkeiten und Geldgeschenke zustecken. Am liebsten tragen Kinder das Geld zu Volksbelustigungen, wo sie sich auf Schaukeln und Karussells vergnügen. Väter nehmen ihre Söhne gerne zu den Bayramgebeten in die Moschee mit. Die Gebetszeiten für die Großstädte der Türkei sind für die diesjährigen Feiertage folgendermaßen festgelegt: Ankara 7.02 Uhr, Istanbul 7.21 Uhr und Izmir 7.22 Uhr.

4.11.2005

Der Bauernkalender meldet die spätherbstlichen Südwinde, „Lodos rüzgarları“.

7.11.1600

Tod des Divan Dichters Mahmut Abdülbaki, den wir als Baki kennen. Als Sohn eines Müzzin der Fatih Moschee im Jahre 1526 geboren, gelang es ihm, eine Ausbildung in der Medrese anzutreten. Ihn unterrichteten die bekanntesten Lehrer der damaligen Zeit und bald zählten berühmte Dichter zu seinen Mäzenen. Mit einem langen Gedicht machte er Sultan Süleyman den Prächtigen auf sich aufmerksam, der ihn als „müderriş“, als Professor, an verschiedene Medresen berief. Zur Zeit Sultan Murat III. lehrte er als höchstrangiger Lehrer an

der Schule der Süleymaniye Moschee in Istanbul. Als er in Ungnade fiel, bekleidete er das Amt eines Richters in Edirne, Mekka und Medina, außerdem übertrug man ihm zeitweise die oberste Verwaltung für Anatolien und später für den europäischen Teil des osmanischen Reiches. Sein größter Wunsch „Şeyhülislam“, oberste Instanz für scheriatsrechtliche Angelegenheiten zu werden, ging nie in Erfüllung. Bei seinem Begräbnis versammelten sich die höchsten Persönlichkeiten des Staates, der Wissenschaft und der Kunst an der Fatih Moschee, um das Totengebet zu sprechen, bevor er an der Straße, die nach Eyüp führt, außerhalb der Stadtmauern in der Nähe von Edirnekapı beigesetzt wurde. Seine Gedichtsammlung Divanı-ı Baki, Baki's Divan, erschien 1859 in Istanbul und zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Leiden, Leipzig, Wien und München.

8.11.2005

Heute beginnt die kalte Jahreshälfte, die „Kasım günleri“, wie man sie früher nannte. Sie dauern 179 Tage und enden am 6. Mai, dem „Hidrellez“. Vom morgigen Tag ab kann man in der Frühe Raureif erwarten.

10.11.1938

Todestag Atatürks. Nach seinen Worten „...wird mein gebrechlicher Körper eines Tages zweifellos zu Erde verfallen. Die Republik Türkei wird jedoch in alle Ewigkeit leben.“ Am heutigen Tag beginnt auch die Atatürk Gedenkwoche.

11.11.1914

Das osmanische Reich tritt an der Seite Deutschlands und Österreich-Ungarns in den 1. Weltkrieg ein.

18.11.1601

Osmanischen Truppen unter Tiryaki Hasan Paşa gelang es, die Umzinglung der Festung Kanije im Südwesten des Plattensees durch einen Entsatzangriff zu durchbrechen und reiches Beutegut der Belagerer zu erobern. Sultan Mehmet III. belohnte seinen treuen General mit dem Amt eines „Vezir“, eines Ministers.